

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 26. Mai 2024 16:59

Zitat von Gymshark

Vor allem braucht es doch überhaupt erst einmal eindeutig definierte Fachtermini, um eine gemeinsame Grundlage für Diskussionen, *egal* zu welchem Thema, zu haben. Das ist wie mit Vokabeln in einer Fremdsprachen, mathematischen Symbolen in den MINT-Fächern. Alles Andere führt schlichtweg zu Beliebigkeit und dann kann man es auch gleich lassen. Diese Trennschärfe braucht es *natürlich* auch in den Gesellschaftswissenschaften, weil kleine Details entscheiden können, ob eine Handlung einer natürlichen oder juristischen Person noch durch die geltende Gesetzeslage legitimiert ist oder eben schon nicht mehr.

Ach Gymshark,
ob das nun rechtsextrem oder rechtsradikal ist ... ob die Sch... eher direkt nach oben oder "nur" seitlich versetzt dampft und nicht nur olfaktorisch unerträglich ist, ist mir so etwas von egal. Es stinkt. Gewaltig braun. So oder so. Da musst du keine Rabulistik betreiben und unterstellen, das eine sei eine Nuance erträglicher. Da brauche ich keine "Fachtermini" um eine "gemeinsame Grundlage" zu schaffen, die hier niemals zuwege kommt.

Die Entscheidung darüber, was legitimiert ist, treffen die Gerichte. Daher darf ich AfD-Höcke straffrei als Rechtsextremisten bezeichnen.

<edit>Nachtrag:

Die Jugendorganisation der AfD hat folgende Einschätzung erhalten - "Verdachtsfall / gesichert rechtsextrem" siehe Grafik:

<https://datawrapper.dwcdn.net/1H8eQ/5/>

Nebenbei: Welche Farbe entsteht, wenn ich hellblau und orange mische?

Kannst du hier ausprobieren:

<https://www.pelikan.com/de/lehrer/kunst/arbemischer.html>